

**Friedrich Kopsche**

**Die Trance Reise**

Friedrich Kopsche  
Die Trance Reise  
©2017 Eigenverlag, Klagenfurt  
All rights reserved

Foto: Friedrich Kopsche  
Satz: Friedrich Kopsche  
Texte: Friedrich Kopsche  
Lektorin: Friederun Kelz

[www.botschaftderstile.at](http://www.botschaftderstile.at)

Ausgabe, Jänner 2017

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Funk, Fernsehen und sonstige Kommunikationsmittel, fotomechanische oder vertonte Wiedergabe sowie des auszugsweisen Nachdruckes vorbehalten.

FRIEDRICH KOPSCHE

## **Die Trance Reise**

[www.botschaftderstile.at](http://www.botschaftderstile.at)  
[www.kopsche.at](http://www.kopsche.at)

## die Trance Reise

Stille ist das lauteste Konzert auf diesem Planeten,  
weil man darin alles hören kann.

### die Begegnung...

Die letzten sieben Jahre vor der Trance waren eine große Herausforderung für mich. Von einer dramatischen Scheidung in der ich oft nicht wusste wie ich das schaffen werde, bis hin zu einer Beziehung mit einer verheirateten Frau, danach wiederum eine kurze intensive Beziehung, und dazwischen ein beruflicher Neubeginn.

Auf der Suche nach Erklärungen und Hintergründe, das alles zu verstehen, warum das Abschiednehmen so weh tut, es mir nicht gelingt in Beziehungen mein wahres Wesen zu zeigen, klar mich mit einem Ja oder Nein auszudrücken, mich nicht immer zurückzunehmen, lernte ich auch viele Menschen kennen, die sich mit der Spiritualität, mit Gott, dem Nichtsichtbaren beschäftigten. So lernte ich auf einem meiner Schüssler Seminare Evelyn (Samanda) , eine sehr liebevolle sensible, Frau kennen, die sich auch gerade mit ihrem Leben auseinandersetzte und als Hilfestellung sich der Natur, den geistigen Wesenheiten zuwendete, durch die sie Unterstützung bekam.

Wenn ich bei ihr auf Besuch war, verbrachten wir sehr viel Zeit in der Natur. Sie zeigte mir, dass ein Baum mehr ist als nur ein Baum, das man bei ihnen Energie tanken und ihre Botschaften hören kann. Dass es Devas und Kobolde gibt, das erinnerte mich wieder an die Bücher von Mikel Roads, (Mit der Natur reden, Im Reiche des Pan...) und an eine Kristallreise in das Innere meines Bergkristalls, zu der mich eine liebe Freundin anleitete.

Evelyn(Samanda) lebte auch vegetarisch und ging nicht nur mit den Menschen sondern auch mit den Tieren wertschätzend und achtsam um. Sie ließ mich teilnehmen an Chennelings, die sie mit ihren Wesenheiten, Engeln und aufgestiegenen Meistern führte. Erstmals hörte ich auch vom Lichtkörperprozess. Sie erwähnte sehr oft auch Jasmuhin „Lichtnahrung“, Marko Pogatschnig mit seinen Ley- Lines und Plätzen der Kraft u.v.m. und sie erzählte mir von ihren Trance-Reisen mit denen sie auch andere Menschen unterstützte.

So lud sie mich in einer unserer Begegnungen ein, eine Trancereise auf dem Muntigl (ein Kraftplatz) eine Erhöhung nahe Anthering, in Salzburg zu machen.

*Ich fragte:* Was tue ich hier?

Du musst dort hinübergehen, bekam ich zur Antwort von meinen Begleitern und gleichzeitig sah ich mich auch schon durch den Fluss gehen, das Wasser reichte mir bis zur Körperhälfte, es fühlte sich überhaupt nicht schwer an.

*Ich fragte weiter:* Was soll ich dort tun?

Sprich dort von Gott, die Menschen brauchen es dort.

*Ich fragte weiter:* Wie soll ich das tun?

Sprich einfach über dein Leben.

Danach zeigte sich eine Schneise mit Sand wo ich das Land betrat.

*Ich fragte nochmals* und erhielt die gleiche Antwort.

Es war ein wunderschönes Gefühl das zu sehen und berührend war die starke Präsenz der Engel Michael und Gabriel und die meines Schutzengels wahrzunehmen. Es kam mir unendlich vor.

Dann hörte ich plötzlich die Stimme von Evelyn (Samanda), die mir sagte: „Suche wieder das Tor auf um zurückzugehen.“ Ich drehte mich um und konnte keines sehen, wollte es auch nicht. Da spürte ich wieder die Energie meines Schutzengels am Rücken, der mir den Weg zum Tor zeigte.

Zögernd öffnete ich es, ging hindurch, schloss es und stieg die 21 Stufen wieder hinauf, ging durch das nächste Tor, schloss auch das und war wieder auf der schönen Blumenwiese angekommen wo mich mein Schutzengel empfangen hatte.

Ich bedankte und verabschiedete mich von ihm mit dem wunderbaren Gefühl des Wissens, dass er ohnehin immer bei mir ist und kam langsam wieder zurück von meiner Reise.

Als ich meine Augen öffnete, füllten sie sich mit Tränen und sah Evelyn (Samanda) meine Begleiterin, die wie ein Engel aussah, der sie ja war. Ein Gefühl der Demut, Dankbarkeit und Glückseligkeit stellte sich ein und nach einer Weile begann ich heftig zu weinen, kauerte mich zusammen wie ein Embryo. Innerlich rief ich nach meiner Mutter, die ja nicht mehr lebte. Ich hatte große Sehnsucht nach ihr, es war sehr schön und überhaupt nicht schmerzvoll.

Es dauerte noch einige Zeit bis ich wieder ganz da war, meinen Körper, die Erde wieder spürte und mich beruhigte. Alles fühlte sich so leicht an und nach einem kurzen Austausch mit Evelyn (Samanda) packten wir unsere Sachen zusammen, bedankten und verabschiedeten uns von diesen wunderbaren Platz.

Mit kindlicher und fröhlicher Energie liefen wir den Hang hinunter, in der Hoffnung, die Lokalbahn die wir von der Ferne hörten, zu erreichen. Aber wir waren leider wieder zu spät dran. So endete dieses Erlebnis genau so wie wir es begonnen hatten, mit einem vierzig minütigen Fußmarsch zurück zu meinem Auto. Dort erinnerte ich mich daran dass ich ja um 17 Uhr in München sein sollte. Es war bereits schon 15h15, da wurde mir erst bewusst das wir schon mehr als 4Std unterwegs waren und die Trance Reise alleine 2,5 Std gedauert hatte. Aber alles fühlte sich wie ein Augenblick, einfach zeitlos an und in München kam ich auch noch vor 17 Uhr an. Ein besonderer Tag in meinem Leben.



Die Zeit danach...

Dieses wunderbare, bewegende, berührende Erlebnis öffnete in mir ein neues Tor auf der Suche nach mir, denn ich begann wahrzunehmen, dass diese wunderbare, sanfte, stärkende Energie die ich in der Trance Reise erlebte, die gleiche war, die mir schon sehr oft zuvor in schwierigen Situationen geholfen hat. Diese Energie zeigte sich immer, wenn ich in einem Gebet um Unterstützung bat und ich in einer „Botschaft“, „Eingebung“, „Blitzgedanken“ die Lösungen bekam. Diese waren dann so klar und stärkend, dass es keinen Zweifel gab diese auch umzusetzen. Auch wenn ich mich aus Angst davor wehren versuchte, weil manche Botschaften mit dem Verstand nicht nachvollziehbar waren, wurde ich hingeführt. Das fühlte sich so an, als würde mich jemand zur Lösung hinschieben, oder schubsen.

So erreichte mich bald nach diesem Erlebnis die Botschaft, diese Trance Reise aufzuschreiben und dass ich mich jederzeit an meine „geistigen Helfer wenden“ kann.

Das war für mich sehr hilfreich, denn ich fühlte mich zwar dazu hingezogen, aber hatte davor zu großen Respekt und nicht den Mut „Gott“ direkt in dieser Form und Gnade zu begegnen.

So begann ich Fragen zu stellen an „Gott“ oder die „geistigen Helfer“ wobei es für mich heute nur ein namentlicher Unterschied ist, aber zu dieser Zeit war diese Unterscheidung sehr hilfreich.

Daraus entstand über die Jahre hinweg für mich ein Ritual, das einfach damit begann mich auf einen ruhigen Platz zurückzuziehen, ein Blatt Papier zur Hand zu nehmen, die Frage zu stellen und alles was sichtbar wurde, aufzuschreiben. Aber ich musste nicht immer ein Frage stellen, sondern „Botschaften“ auch einfach nur abholen. Das entdeckte ich als ich eine Zeitlang immer wieder frühmorgens zwischen vier Uhr und sechs Uhr aufwachte und den Drang verspürte etwas aufzuschreiben. Da war wieder die diese kraftvolle und klare Energie spürbar, die mich regelrecht zum Computer oder zu einem Blatt Papier hinschob. Es dauerte nur einen kurzen Augenblick und es zeigten sich Texte, Verse, Affirmationen oder anderes,

die ich niederschreiben durfte. Das hat sich dann so frei entwickelt, dass dies heute immer und überall, zu jedem Lebensbereich und in verschiedenen Ausdrucksformen geschehen kann.

Für diese „heilsamen Begegnungen“ bin ich sehr dankbar. Deren lebensbejahenden Botschaften, die sich stärkend und liebevoll in ihrer Energie zeigen, sind frei von Anhaftungen, Dogmen, Belehrungen, zum Nachdenken anregend, Mut verleihend, erheiternd oder tröstend, die Seele berührend.

Sie haben mein Leben verändert, mein Wesen und das Wesen anderer sichtbar gemacht, meine Suche nach mir beendet und damit ermöglicht, das Leben so anzunehmen wie es gerade ist, mit all meinen Befindlichkeiten.

Zu wissen, dass es nur darum geht die Lebenssituationen anzunehmen, sich nicht zu wehren, ist eine große Hilfestellung. Dann zeigt sich auch was im Jetzt zu tun ist. Denn das Jetzt ist gleichzeitig Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft, und so mit untrennbar von uns, denn alles was wir denken und tun wirkt sich gleichzeitig aus.

Ein Geschenk, das mich immer wieder zu tiefst berührt und in Staunen versetzt, ist wie, wann, wo Gott sich ausdrückt und durch alles und durch jeden von uns wirkt.

So freue ich mich die „heilsamen Begegnungen“ mit dir teilen zu können und vielleicht inspiriert dich das Lesen auch, selbst mit „Gott“ den „geistigen Helfern“ wie immer du das auch nennen magst „mit dir“ in deiner eigenen Art und Weise in Kontakt zutreten. Ich wünsche es dir.



**[www.botschaftderstille.at](http://www.botschaftderstille.at)**  
**[www.kopsche.at](http://www.kopsche.at)**

